

Vorwort

*Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,*

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gekommen und bereits die ersten Monate verliefen für Sie positiv. Nicht selten bietet ein Jahreswechsel auch Anlass für private oder berufliche Veränderungen und so standen - wie bereits im letzten Newsletter angekündigt - mit der Jahreswende auch bei PLUSS Care People personelle Veränderungen ins Haus.

Mit dem ersten Newsletter 2012 nutze ich sogleich die Gelegenheit, mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Stephanie Mayr. Seit Januar trete ich das große Erbe meines Vorgängers Christian Baumann an: Die Leitung des umsatzstärksten Geschäftsbereichs der PLUSS-Gruppe. Zukünftig werde ich für alle strategischen Projekte im Bereich Medizin & Pflege verantwortlich sein und Kunden, Interessenten sowie unseren Niederlassungen in allen relevanten Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Als Soziologin und ehemalige Krankenschwester liegen mir insbesondere Themen der Gesundheit und der Gesellschaft sowie die Arbeit mit Menschen am Herzen. Speziell aus diesem Grund freue ich mich ganz besonders auf meine neue Tätigkeit, die diese Aspekte vereint und in die ich meine bereits gewonnenen Erfahrungen einfließen lassen kann.

Auch dieses Jahr haben wir Großes vor. Bereits etablierte Dienstleistungen sollen weiter ausgebaut und neue Wege beschritten werden. Zusammen mit meinen Kollegen möchte ich neue innovative Personallösungen entwickeln, die insbesondere vor dem Hintergrund künftiger gesellschaftlicher und demographischer Veränderungen Erfolg versprechen. Uns allen wünsche ich ein durch positive Veränderungen gekennzeichnetes Jahr.

Beste Grüße

Stephanie Mayr
Geschäftsbereichsverantwortliche

Fachkräftemangel: Etwa ein hausgemachtes Problem?

(Hamburg, Stephanie Mayr) **Die erstmalige Diskussion des Fachkräftemangels in der Öffentlichkeit liegt bereits zehn Jahren zurück und bezog sich damals lediglich auf die IT-Branche. Mittlerweile beklagen sich die unterschiedlichsten Fachbereiche über Probleme beim Rekrutieren von Mitarbeitern mit Expertenwissen, unter anderem auch der Pflegebereich.**

Vor dem Hintergrund des sogenannten Pflegefachkräftemangels und Pflege-notstandes schlug der Arbeitgeberverband Pflege jüngst sogar die Green-card für ausländische Pflegeexperten vor. Auch wenn die Forderung im ersten Moment etwas überzogen erscheint, allzu abwegig ist sie vor dem Hintergrund demographischer Entwicklungen nicht; denn die Bevölkerung Deutschlands wird in den folgenden Jahrzehnten nicht nur schrumpfen sondern auch massiv altern! Gleichzeitig führen eine stetig sinkende Geburtenrate sowie eine kontinuierlich steigende Lebenserwartung zu einem Ungleichgewicht zwischen dem Erwerbspersonenpotential und der Anzahl unterstützungs- bzw. pflegebedürftiger Personen. Denn bereits 2030 wird gut jeder Dritte Deutsche zu den über 65-Jährigen gehören und 2050 sogar voraussichtlich ein Siebtel der Bevöl-

kerung über 80 Jahre alt sein. Demgegenüber wird die Schülerzahl der Sekundarstufe I schon bis zum Jahr 2020 um eine Million zurückgehen und dadurch die Rekrutierung junger Menschen, die sich für eine Tätigkeit in der Pflege begeistern, immer schwerer werden.

Diesen Newsletter erhalten Sie von:

PLUSS Ahrensburg Personal Leasing und System Service GmbH
Fachabteilung - Care People -

Große Straße 41
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 / 80 38-18
Ahrensburg@care-people.com

Ihr Partner für innovative Personal-Lösungen in Medizin & Pflege

Sicherlich, die mit dem demographischen Wandel verknüpften Herausforderungen für die Zukunft liegen auf der Hand. Aber warum klagt das Pflegepersonal bereits heute über chronische Unterbesetzung auf den Pflegestationen sowie über körperliche und psychische Überlastung? Denn nach den Berechnungen des Statistischen
(Fortsetzung auf Seite 2)



Der Nachwuchs fehlt: Junge Menschen für das Berufsfeld Pflege zu begeistern wird aufgrund stetig sinkender Geburtenraten immer schwieriger

(Fortsetzung von Seite 1)

Bundesamt nahm die Zahl der Beschäftigten in Pflegeberufen zwischen 1999 und 2009 von 948.381 auf 1.160.280 zu - und damit deutlich!



Zunehmende Belastungen überfordern die Mitarbeiter und wirken sich auf die Arbeitsleistung aus

Bei genauerer Betrachtung stellt sich heraus, dass der Beschäftigungszuwachs jedoch in erster Linie auf die Ausweitung der Teilzeitbeschäftigung zurückzuführen ist. Zwischen 1999 und 2009 stieg die Anzahl der Beschäftigten in Vollzeit um knapp 200.000, die der Teilzeitbeschäftigten hingegen um ca. 210.000, wodurch sich der Anteil der in Teilzeit Arbeitenden über alle Pflegeberufe hinweg von 40 auf 50 Prozent erhöhte. In gewisser Weise ist diese Entwicklung durchaus der Personalstruktur geschuldet, denn in der Pflege sind immer noch die Frauen das "starke Geschlecht". Insbesondere der Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf lassen Mitarbeiter(innen) auf dieses Beschäftigungsmodell zurückgreifen. Die beobachtete Tendenz kann dennoch nicht allein dadurch erklärt werden, da sich diese dann auch in anderen, ebenso weiblich dominierten Bereichen des Gesundheitswesens zeigen müsste. Vielmehr ist die Entwicklung auf den steigenden Kostendruck der letzten Jahre zurück zu führen.

Deutlich wird dies vor allem an der Beschäftigungsentwicklung der Krankenhäuser. Kliniken sind seit längerem gezwungen wirtschaftlich zu handeln und mussten aufgrund ökonomischer Aspekte Stellen abbauen. 1999 lag die Gesamtzahl der Beschäftigten, inklusi-

ve derer aus dem Funktionsdienst, noch bei fast 890.000, im Jahr 2005 bereits bei knapp 471.000 Mitarbeitern. Entsprechend der Personalplanung wurden "auf dem Papier" Arbeitskräfte reduziert, de facto entstanden aber aus einer Vollzeitstelle zwei oder mehr Teilzeitstellen.

Gleichzeitig zwingen aber auch die zunehmende Arbeitsbelastung und Überforderung die Mitarbeiter zur Reduzierung der Arbeitszeit. Insbesondere in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sehen sich examinierte Pflegekräfte oftmals höheren Belastung ausgesetzt, da sie als einzige Fachkraft Tätigkeiten an zuarbeitende Kollegen delegieren und letztendlich die Verantwortung tragen müssen. Ein

Blick auf die Qualifikationsstruktur in diesem Bereich untermauert die Dominanz gering- bzw. unqualifizierter Kollegen. So waren beispielsweise 2009 ungefähr 174.000 Pflegehelfer und ca. 204.000 Fachkräfte in deutschen Pflegeheimen sowie im ambulanten Pflegebereich knapp 52.000 Helfer und in etwa 204.000 Examierte beschäftigt.

Letztendlich scheint der Fachkräftemangel eher ein vermeintlicher zu sein, der vielmehr aus einer ineffizienten Bindung und Überanstrengung personeller Ressourcen resultiert. Anstatt über eine Greencard für ausländische Pflegekräfte sollte vielmehr über neue und nachhaltige Wege des Personaleinsatzes nachgedacht werden. ■

Unternehmensvorstellung: Die BHH Sozialkontor gGmbH Teil 2 - Haus am Eilberg in Großhansdorf bei Hamburg

(Hamburg CP, Björn Drews) **Das Haus am Eilberg ist eine Spezialeinrichtung für bis zu 50 Menschen mit schweren Körperbehinderungen u. neurologischen Erkrankungen.**



Durch das Therapie Zentrum Nord werden ergänzend vielfältige Rehabilitationsmaßnahmen angeboten, z.B. Physiotherapie, Massagen, Logopädie und Ergotherapie. Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit des Hauses steht die Wahrnehmung des Menschen als „Gesamtpersönlichkeit“ und seinem Wunsch nach größtmöglicher Autonomie und Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Eine integrierte Betreuung, die die Leistungen der Pflege, der Eingliederungshilfe und der Therapie zu einem sich wechselseitig beeinflussenden Handeln zusammenführt, ist daher gewährleistet. Umgesetzt wird ein „Teilhabe orientiertes Entwicklungskonzept“, das das Pflegekonzept nach

Krohwinkel, das entwicklungsorientierte Pflegemodell nach Frank Riehl und die Grundlagen der individuellen Hilfeplanung sowie die jeweiligen individuellen therapeutischen Bedarfe zusammenführt. Die Ziele im Detail:

- Betreuung des Menschen als körperliche, geistige u. seelische Ganzheit
- Kompetenzen fördern, Ressourcen stärken und Teilhabe ermöglichen
- Zusammenführung der Pflege, der Eingliederungshilfe und Therapie durch integrierte, sich wechselseitig beeinflussende Leistungserbringung
- Umfassender interdisziplinärer Arbeitsansatz, der die körperlichen, psychischen und sozialen Bereiche berücksichtigt
- Schaffung einer Umgebung, in der verbliebene Kräfte zur Neuorganisation genutzt werden können
- Vorbereitung auf ein Leben außerhalb von stationären Einrichtungssystemen
- Initiierung von (Beschäftigungs-)angeboten zur Herstellung einer individuellen Tagesstruktur

Gelegen ist das Haus am Eilberg in einem parkähnlichen Gelände in der Waldgemeinde Großhansdorf mit einer barrierefreien U-Bahnstation nach Hamburg. ■

Kreativ & engagiert: Mit frischem Wind startet Care People in Düsseldorf

(Düsseldorf, Annette Pursche) **Pünktlich zur jecken Zeit öffnete die neue PLUSS Niederlassung Düsseldorf zum 01.02.12 ihre Pforten. Bereits seit Ende letzten Jahres bereitete das rheinische PLUSS Team aus der Niederlassung Köln heraus die Eröffnung in der Landeshauptstadt vor. Es hat sich gelohnt: Repräsentative Räume in der Friedrichstraße 73 konnten von der Düsseldorfer Mannschaft bezogen werden.**



Für unser junges Team bedeutet dies aktuell viele Vorstellungen bei Kunden und Interessenten aus der Region. Die gelebte Dienstleistung mit dem ehrlichen und herzlichen Service begeistert viele Einrichtungen. Wir erleben und spüren dies durch den offenen Empfang und das entgegengebrachte Vertrauen. So unterstützen wir bereits viele große Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser in und um Düsseldorf aktiv bei der Personalarbeit.

Natürlich gilt auch in Düsseldorf unsere 24-Stunden Erreichbarkeit für Kunden und Mitarbeiter. Durch unser regionales Recruiting, koordiniert durch Bastian Welzel, wird langfristig viel für die Steigerung des Bekanntheitsgrades von PLUSS als Arbeitgeber im Großraum Düsseldorf in die Wege geleitet. Und natürlich für den



Das Team Düsseldorf (von l.o.) Bastian Welzel (Recruiter), Annette Pursche (Niederlassungsleiterin) und Dominik Rosinski (Personaldisponent) sowie Stephanie Mayr (Geschäftsbereichsverantwortliche Care People)

Auf- und Ausbau unseres Pools an Pflegekräften.

Bereits dieses Jahr starten wir mit mehreren, zeitlich versetzten Qualifizierungskursen zum/r Pflegeassistent/in. Auch werden in den Pflegeschulen und bei Bildungsträgern die Karrieremöglichkeiten bei PLUSS vorgestellt. Kontakte zur Agentur für Arbeit und den Jobcentern wurden geknüpft und über verschiedene Online- und Printkampagnen unsere attraktiven Job-Angebote bekannt gemacht.

Zudem wird unser Team in diesem

Jahr bei vielen regionalen Pflege-Events vertreten sein, wie den „Junge Pflege Kongress“ in Duisburg, der „Job Medi“ in Bochum, dem „Care Date Pflegekongress“ in Bochum und dem „Niederrheinischem Pflegekongress“ in Neuss.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft für und mit Düsseldorf! Zu erreichen ist die Niederlassung wie folgt: PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH, Niederlassung Düsseldorf, Fachbereich Care People; Friedrichstraße 73, 40217 Düsseldorf, Telefon 0211 - 33 67 50 -0, Duesseldorf@care-people.com. ■



Besuchen Sie uns!



ALTENPFLEGE 2012

Die Leitmesse der Pflegewirtschaft
27. - 29.03.2012 • Halle 5, Stand B 57

Starke Partnerschaft auf der Messe „Altenpflege“ in Hannover vom 27. - 29.03.2012

(Hamburg, Christian Baumann) **Die personelle Situation von vielen Trägern der Altenpflege hat sich in der letzten Dekade tiefgreifend verändert. Häufig stehen Leitungskräfte heute vor der schwierigen Aufgabe, zur Verfügung stehendes Personal im Rahmen von Arbeitszeitgesetzen und tarifvertraglicher Regelungen so stark zu frequentieren, dass Absentismus aufgrund von Überbelastung die Folge ist.**

Die Gewinnung zusätzlicher Kräfte ist in diesem Kontext stets gewollt und häufig auch von den Entscheidungsträgern der betriebswirtschaftlichen Führungsebene von Unternehmen beschlossen, doch verhindern die knappen Ressourcen des Arbeitsmarktes eine zügige und passgenaue Identifikation und Einstellung neuer Kolleginnen und Kollegen. Diesem Trend steht kontraproduktiv gegenüber, dass eine Rekrutierung durch

Anzeigen und durch die Homepage der Träger heute bei Weitem nicht mehr ausreichend ist, um die Aufmerksamkeit von potentiellen neuen Mitarbeitern zu erregen.

Auch zählt heute nicht mehr allein das Label/der gute Name eines Trägers, um als guter Arbeitgeber eine hohe Anziehungskraft auszuüben. Ein zentraler Paradigmenwechsel ist demnach heute spürbar: Unternehmen bewerben sich bei potentiellen neuen Mitarbeitern!

Ein ideales Medium zur Kontaktaufnahme sind Fachveranstaltungen der Altenpflege, wie beispielsweise die Messe „Altenpflege“ in Hannover, auf der PLUSS Care People seit vielen Jahren vertreten ist (diesjährig in Halle 5, Stand B 57, Karrierecenter).

(Fortsetzung nächste Seite)



Messeengagement als ein zentrales Instrument der Mitarbeiterwerbung gewinnt immer mehr an Bedeutung

(Fortsetzung)

Dieses Jahr – und das ist eine Innovation in der Gesundheitswirtschaft – haben wir uns dazu entschlossen, unseren Kunden und Kandidaten einen deutlichen Mehrwert zu präsentieren: Ein Netzwerk aus den Personaldienstleistungen von PLUSS Care People, unserem Kunden der Cura Maternus AG als einem der größten Träger der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege mit annähernd 60 Einrichtungen sowie unserem Kooperationspartner kliniken.de als eines der größten Online-Portale für Stellenanbieter und Stellensuchende.

Mit diesem Netzwerk bilden wir einen Verbund aus Unternehmen mit über 7.000 Mitarbeitern in der Pflege, knapp 10.000 Kontakten zu Entscheidungsträgern in der Pflegelandschaft und mit Vakanzen für Stellensuchende und Wechselwillige aus der gesamten Bundesrepublik.

Wir können durch diesen Verbund dementsprechend ermöglichen, dass Kandidaten mit an Sicherheit angren-

Innovativ: Netzwerk zur optimalen Verknüpfung der Interessen von Stellenanbietern und -suchenden



zender Wahrscheinlichkeit ihren neuen Wunscharbeitsplatz erhalten können, sofern die Qualifikation des Kandidaten den Anforderungsprofilen der Träger entspricht. Zur Kontaktaufnahme haben unsere Unternehmen zusammen verschiedene Aktionen erarbeitet, damit die kommunikativen Hemmungen schnell fallen und sich unsere Kandidaten wohl fühlen: Ein Gewinnspiel, bei dem eine kleine Erfrischung im Thermobecher ausgelobt wird, eine kostenfreie Tüte Popcorn als Stärkung zwischendurch und einen Karikaturisten, der ein passendes Präsent als individuelles Andenken an unser Netzwerk direkt auf der Messe erstellt.

Es wird offensichtlich, dass innovative Unternehmen am besten gemeinsam die Anforderungen meistern, die die veränderten Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes bereithalten. Ein Netzwerk aus Spezialisten ermöglicht dabei die besten Resultate bei der Gewinnung von neuen Kolleginnen und Kollegen für die Pflege. Der von uns geschlossene Verbund wird dies mit Sicherheit zeigen... ■



Fotos:
Impressionen von der Messe
„Altenpflege 2011“ in Nürnberg

Neue Pflegeassistenten für den Hamburger Süderelberaum und das nördliche Niedersachsen

(Buxtehude/Harburg, Sebastian Willkomm) **Die Zeit gespannter Erwartung für angehende Pflegeassistent/innen ist vorbei. In Kooperation der PLUSS-Niederlassungen Harburg und Buxtehude startete am 05.03.12 eine weiterer Kurs „Grundausbildung zur Pflegeassistenz“.**

Vorausgegangen ist eine mehrmonatige, arbeitsintensive Vorbereitung, die vor allem der Ansprache, Information und Auswahl geeigneter Kursteilnehmer galt. Gefördert über Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit werden nun im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme innerhalb von 12 Wochen insgesamt 19 Kursteilnehmer für die Pflege qualifiziert und so auf ihren Einsatz als Mitarbeiter für PLUSS Care People vorbereitet. Im Mittelpunkt dabei: Die Tätigkeiten der Grundpflege. In bewährter Kooperation mit dem Weiterbildungsträger date up health care GmbH werden den Teilnehmern u.a. folgende Kursinhalte vermittelt:

- Rechtliche Grundlagen der Pflege
- Erste Hilfe Ausbildung
- Pflgetheorien und Pflegeprozesse
- Individuelle Körperpflege
- Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates inkl. Kinästhetik als Grundseminar
- Lagerung und Mobilisation
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Ernährung und Verdauung
- Vorbeugung und Behandlung von lebensbedrohlichen Komplikationen
- Pflege von Patienten mit neurologischen Erkrankungen
- Palliative Pflege
- Sterben und Trauer

Freude über den Beginn des Kurses und damit auch eines neuen beruflichen Abschnitts: Die Teilnehmer/innen der „Grundausbildung Pflegeassistenz“



Den ersten acht Wochen theoretischen Unterrichts in den Räumlichkeiten des Pflegedienstes SAM in Buxtehude schließt sich ein vierwöchiges Praktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung an. Wird im Anschluss die theoretische und praktische Prüfung erfolgreich bestanden, kann direkt durchgestartet werden. Denn jeder Teilnehmer hat für diesen Fall bereits vorab eine schriftliche Zusage für eine unbefristete Festeinstellung bei PLUSS Care People erhalten.

Damit dient diese Ausbildung nicht nur der Orientierung im Berufsfeld Gesundheit und Pflege, sondern kann für die Absolventen sogar Ausgangspunkt einer neuen Berufskarriere sein. PLUSS Care People beweist mit der Planung und Durchführung dieses Kurses ein weiteres Mal, wie erfolgreich motivierter Nachwuchs für die Pflegearbeit gewonnen werden kann. Während der Pflegekräftemangel vielerorts einfach nur beklagt wird, nimmt PLUSS Care People das Heft des Handelns in die Hand und qualifiziert mit Überzeugung und einem kompetenten Weiterbildungsträger an der Seite neues Personal.

Die neuen Pflegekräfte können künftig auch in Ihrer Einrichtung zum Einsatz kommen! Care People ist Ihr Partner für ein optimiertes Personalmanagement und entlastet Sie spürbar durch die Überlassung und/oder Vermittlung von Fach- und Hilfskräften. ■

Ein neues Gesicht für Köln

(Köln, Annette Pursche) **Mit Rainer Aßmann hat die Kölner Care People Niederlassung einen erfahrenen neuen Kollegen gefunden. Mit seinem überdurchschnittlichem Einsatz im Sinne des Servicegedankens sowie langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit im Bereich Personaldienstleistungen ist Rainer Aßmann eine große Bereicherung für die Kölner Niederlassung. Hinzu kommt seine rheinische Herzlichkeit, mit der er Kunden und Mitarbeiter im Sturm erobert hat.**



Punktet mit Spaß an der Arbeit und Kundennähe: Rainer Aßmann

„Die Herausforderung bei PLUSS Care People hat mich gereizt. Meine Kenntnisse in der Personalplanung und in der Kundengewinnung kann ich hier perfekt im Zukunftsmarkt der Pflege einsetzen“, so Aßmann über seinen Start bei PLUSS. Er übernimmt vorrangig die Aufgaben von Janina Horn, die zu Beginn des Jahres in Mutterschutz und Elternzeit gegangen ist und über mehrere Jahre für den erfolgreichen Aufbau des Kölner Standortes mit verantwortlich war.

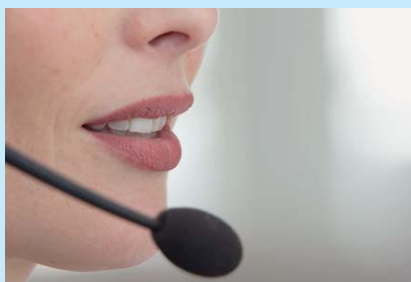
Rainer Aßmann hat in seiner beruflichen Vergangenheit verschiedene leitende Positionen in der Gastronomie und Dienstleistungsbereichen bekleidet, bevor er bei internationalen Personaldienstleistern u.a. als Account Manager für den Aus- und Aufbau der gastronomischen Sparte verantwortlich war. Wir freuen uns, mit ihm einen tatkräftigen und sympathischen neuen Kollegen in Köln begrüßen zu können und wünschen ihm viel Erfolg und Spaß in unserem Team. Sie erreichen ihn unter Telefon 0221 / 27 26 38 80, E-Mail: R.Assmann@pluss.de. ■



Die Stimmen der PLUS-Unternehmensgruppe

Viele kennen sie aus Telefonaten: Die freundlichen Stimmen von PLUS, die informieren, beraten, Kontakte herstellen und Termine vereinbaren. Doch die wenigsten kennen die Personen hinter diesen Stimmen...

(Hamburg, Steffen Kleingarn) Seit nunmehr fast 7 Jahren gibt es uns: Eine eigenständige Abteilung für die Kontaktabbauung und Beratung bezüglich der Personalmanagementinstrumente, die PLUS bietet. Dienstleistung ist und bleibt unsere Passion. Insofern sind wir stolz darauf, einen großen Teil der bestehenden Geschäftspartner der PLUS-Gruppe auf ihrem Weg vom Interessenten zum bestehenden Kunden begleitet zu haben.



Offenheit, Vertrauen, Zuverlässigkeit und Leidenschaft prägen das Leitbild des gesamten Unternehmens. Für unser Vertriebsbüro in Hamburg ist dies ein essenzieller Bestandteil unseres täglichen Arbeitsablaufs. Denn wir stellen den ersten Kontakt her. Und wie sagt man so treffend:

**„Der erste Eindruck zählt,
der letzte bleibt“**

Daraus ergibt sich sinngemäß die Nachhaltigkeit, mit der wir uns um unsere Partner kümmern.

Da es nicht um unsere Belange geht, sondern um die unserer Geschäftspartner - also um Ihre -, empfinden wir es als wichtig, unsere Partner richtig kennen zu lernen. Auf Ihre besonderen Bedürfnisse einzugehen und gemeinschaftlich eine Lösung für Ihre speziel-

le Situation zu finden. Dies ist für uns nicht nur ein Job, sondern eine Herzensaufgabe. Daher ist es für uns auch sehr wichtig, vor einer Zusammenarbeit gründlich die Anforderungen an einzusetzende Mitarbeiter und auch die besonderen Verhältnisse des Betriebs selber durch einen persönlichen Besuch vor Ort zu erfahren. Das ist gut investierte Zeit, um dauerhaft als zuverlässiger, agiler Partner an Ihrer Seite die Zukunft zu beschreiten.

Wir bedanken uns für all die netten Gespräche, die wir mit Ihnen hatten (oder vielleicht erst haben werden), und werden weiterhin immer für Sie da sein! ■

Dankeschön!

Hygieneschulung für Care People Mitarbeiter in Göttingen

(Göttingen, Jenni Niehoff) „Hygiene in der Pflege“ war das Thema einer Mitarbeiterschulung, zu der die Niederlassung Göttingen ihre Mitarbeiter aus allen Regionen Südniedersachsens im Februar dieses Jahres eingeladen hatte. In offener Atmosphäre nutzten hier selbst die Kollegen aus dem Innendienst die Gelegenheit, ihr Wissen auf den neusten Stand zu bringen.

Unter Hygiene versteht man alle Verhaltensweisen und Maßnahmen, die die Übertragung von Krankheitserregern verhindern. Aber was beinhaltet das genau?

Dieser und weiteren Fragen wurde mit Unterstützung von Andreas Cuber, Sicherheitsfachkraft der FKC Management-System-Beratung GmbH, auf den Grund gegangen. Von der richtigen Handdesinfektion über Hygienemaßnahmen in der praktischen Pflege bis hin zum Infektionsschutzgesetz – nichts blieb unbeantwortet. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, um sich selbst, Patienten, Bewohner und Besucher vor gefährlichen Krankheiten zu bewahren, muss zur

Selbstverständlichkeit und Handlungs-routine werden.

Die Situation der Hygiene in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern aber auch insbesondere das Interesse der Heimleitungen und des Personals an hygienerelevanten Fragen hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Das Ziel, eine bestmögliche Hygiene und Infektionsprävention für Bewohner, Patienten wie auch die Pflegenden selbst zu realisieren, ist klar formuliert.



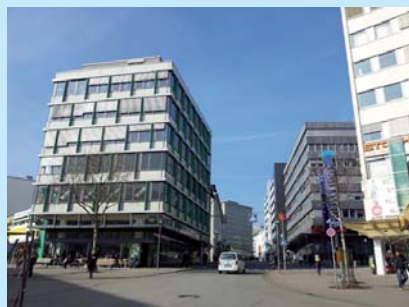
Genau an diesem Punkt wollen wir mitwirken. Gerade bei wechselnden Einsätzen in unterschiedlichen Einrichtungen sehen sich die PLUSS-Mitarbeiter immer wieder mit anderen Gegebenheiten und Voraussetzungen konfrontiert. Daher ist es für uns von besonderer Bedeutung, bereits bei der Einstellung eines Mitarbeiters auf sorgfältige Einweisungen in die Themengebiete Hygiene, Infektionsschutz und Arbeitssicherheit zu achten und vermitteltes Wissen regelmäßig aufzufrischen. Die Wichtigkeit sowie die korrekte Durchführung von Hygienemaßnahmen sollte kontinuierlich wieder vor Augen geführt werden.

Die Schulung wurde letztlich mit einer schriftlichen Prüfung beendet, die (selbstverständlich) alle Mitarbeiter mit Bravour bestanden haben und nun ein entsprechendes Zertifikat ihr eigen nennen können. Das positive Feedback und das umfangreiche Interesse unserer Mitarbeiter an gebotenen Qualifikationsmöglichkeiten bestärkt uns darin, nicht nur pflichtgemäß, sondern auch darüber hinausgehend zu schulen und weiterzubilden. ■

Hessen, wir sind da!

(Kassel, Janine Strätz und Christian Lambrecht) Die erste Niederlassung von PLUSS Care People in Hessen legte Anfang Februar in Kassel einen Erfolgsstart hin. Dank des überaus erfreulichen Zuspruchs regionaler Kliniken, Heime und ambulanter Dienste seit Ende 2010 konnte der Standort ein knappes Jahr früher als geplant eröffnet werden. Statt durch die Niederlassungen in Hannover, Braunschweig und Göttingen erfolgt die Betreuung nun direkt vor Ort.

Für Kunden bedeutet dies noch mehr Sicherheit und Flexibilität im Personaleinsatz. Durch die Überlassung und Vermittlung von Pflegefach- und Hilfskräften können sie eine qualifizierte Betreuung und Versorgung von Patienten bzw. Bewohnern jederzeit sichern. Erfahrung aus mehr als 25 Jahren Personaldienstleistung, zertifizierte Qualität nach DIN EN ISO 9001



Das Büro in Kassel bietet mit vier großen Räumen und entsprechendem Empfangsbereich genug Potenzial für den Ausbau des Geschäftsbereichs Care People

und ein hohes Maß an persönlichem Engagement stellen dies sicher.

Für Stellungsuchende bedeutet der neue Standort in Kassel: Anerkennung und berufliche Entfaltung in der Pflege. Als Mitarbeiter/in im Team von PLUSS Care People gehören unberechenbare Dienstpläne und mangelnder Freizeitausgleich der Vergangenheit an. Pflegefachkräfte, Altenpfleger/innen und

Pflegehelfer können Berufliches und Privates optimal aufeinander abstimmen. Vollzeit-, Teilzeit-, 400,- € Basis-Anstellungen, eine flexible Arbeitszeitgestaltung, übertarifliche Konditionen, ein sicherer Arbeitsplatz, Weiterbildungsangebote und Karrieremöglichkeiten gehören zu den Perspektiven, die sich bieten.

PLUSS Care People steht für (Zeit-)Arbeit, wie sie sein sollte. Bereits jetzt sind in Kassel 30 Mitarbeiter/innen mit einem Fachkräfteanteil von 80 Prozent für den Einsatz in Kundenbetrieben unter Vertrag. Zur Mitte des Jahres sollen kaufmännische Qualifikationen mit medizinischem Schwerpunkt das Angebotsportfolio ergänzen.

Weitere Infos geben Niederlassungsleiter Pjer Nikolic und die Personaldisponenten Janine Strätz und Christian Lambrecht gern: PLUSS Hannover Personal Leasing und System Service GmbH, Niederlassung Kassel; Kölnische Straße 5; Tel.: 0561 / 93 71 63 -0; www.care-people.com. ■

Für unseren Kunden, die CURA Gruppe, suchen wir in unserer Funktion als Personalberatung Mitarbeiter/innen zur Festeinstellung in diversen Einrichtungen des bundesweit tätigen Unternehmens.

Sie möchten Sie positiv verändern? Suchen neue Herausforderungen? Aktuelle Vakanzen haben wir in folgender Tabelle für Sie zusammengestellt. Vielleicht ist genau das Richtige für Sie dabei.

Leidenschaft Pflege

- in leitender Funktion oder als Fachkraft* -

Gesellschaft	Standort	Leitungsfunktion	Pflegefachkräfte
CURA	Lilienthal	-	ja
CURA	Bergedorf	-	ja
CURA	Winsen	-	ja
CURA	Maschen	-	ja
CURA	Oldenburg	-	ja
CURA	Amb. Dienst Lerchenberg	Stellvertretende Pflegedienstleitung Voraussetzung: Ausbildung als Krankenschwester/Kranken- pfleger; Weiterbildung als PDL nicht zwingend erforderlich	ja
CURA	Lübeck	Wohnbereichsleitung	ja
CURA	Husum	-	ja
Maternus	Altenahr	-	ja insbesondere Nachtwachen
Maternus	Mülheim	Einrichtungsleitung	nein
Maternus	Wiesbaden	-	ja
Maternus	Wendhausen	Wohnbereichsleitung für Neurologie	ja
Maternus	Löhne	-	ja
Maternus	Bad Dürkheim	Wohnbereichsleitung	ja
Maternus	Hillesheim	-	ja
Maternus	Gerolstein	-	ja
Maternus	Pelm	-	ja
Maternus	Leipzig	-	-
Maternus	Dresdner Hof	Einrichtungsleitung	ja
Maternus	Schönheide	Einrichtungsleitung	nein
Maternus	Köln	Pflegedienstleitung ambulant	ja
Maternus	Neuhaus	-	ja

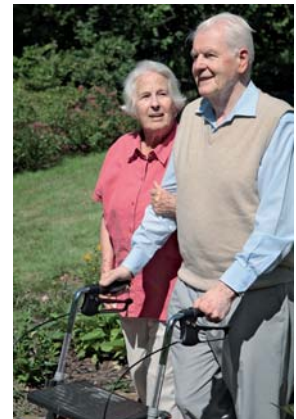
Bewerben Sie sich jetzt – auch als Nachwuchskraft!

Es ist selbstverständlich, dass wir Ihre Unterlagen vertraulich behandeln und eventuelle Sperrvermerke berücksichtigen.

Fragen beantworten wir Ihnen gern. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen - gern per E-Mail - senden Sie bitte an:

PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH, Bereich Care People
Frankenstraße 7 • 20097 Hamburg

Jochen-Peter von Holdt • Tel.: 0171 888 65 00 • J.P.vonHoldt@pluss.de



MATERNUS

Die CURA Unternehmensgruppe ist einer der großen privaten Dienstleister im Gesundheitssektor. Zu ihm gehören die CURA Kurkliniken Seniorenwohn- und Pflegeheime GmbH als reine Holding, die MATERNUS-Kliniken AG, die IRYO Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH und der Dienstleister RECATTEC.

Das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen ist vielfältig und beinhaltet die stationäre und ambulante Pflege und Betreuung von Senioren, Wohnungen im Betreuten Wohnen und eigene Hausnotrufdienste. Dazu kommen Fach- und Rehabilitationskliniken sowie Leistungen zur Behindertenbetreuung.

* Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text z.T. nur die männliche Sprachform verwendet. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männliche und weibliche Personen.

Qualifizierte Verstärkung der Abteilung Bewerbermanagement in Hannover

(Hannover, Redaktion) **Aufgrund des demografischen Wandels und des immer stärker werdenden Fachkräftemangels im Gesundheitswesen ist es notwendig, der Personalbeschaffung zunehmend mehr an Gewicht zu verleihen. Daher hat sich das Team in Hannover mit einer neuen Kollegin für diesen Aufgabenbereich verstärkt.**

Thomas Pietruschinski, Niederlassungsleiter des Bereichs Care People, erkannte bereits frühzeitig, dass aufgrund der guten Auftragslage in Hannover die Personalbeschaffung nicht mehr ausschließlich von den Disponenten übernommen werden konnte, sondern zusätzliche Mitarbeiter das Team unterstützen mussten. So wurde eine neue Abteilung, das Bewerbermanagement, gegründet und seit kurzem verstärkt. Die „Neue“ in der Mannschaft, Carmen Linke, kann durch ihre bisherige Laufbahn viel Erfahrung und Kompetenz vorweisen.



Bringt umfangreiche Erfahrungen im Bewerbermanagement aus der Agentur für Arbeit in das Team ein: Carmen Linke

Linke ist 29 Jahre jung und seit September 2011 dabei. Sie war nach ihrem BWL-Studium mit der Vertiefungsrichtung Personal zwei Jahre als Arbeitsvermittlerin bei der Agentur für

Arbeit tätig. Damit erfüllt sie die besten Voraussetzungen für diese Schlüsselposition. Zum einen kennt sie die Abläufe und Verfahren von der Agentur für Arbeit, die bei der Personalgewinnung immer noch der wichtigste Partner ist, und zum anderen kann sie sich durch ihre Erfahrungen optimal in die Lage der Bewerber versetzen. „Ich freue mich auf diese neue Herausforderung. Mein Ziel ist es, durch meine Erfahrungen die Bedürfnisse und Wünsche der Bewerber zu erkennen und Ihnen Ängste zu nehmen.“

„Ich bin stolz, dass wir vor allem durch unsere gute Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit die neue Kollegin gewinnen konnten. Ich bin sicher, dass sie eine optimale Verstärkung für unsere Abteilung Bewerbermanagement bildet und damit gewährleistet ist, dass wir weiterhin sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht alle Personalwünsche unserer Kunden erfüllen können. Wir erhoffen uns darüber hinaus weiteres Wachstum, so dass unser Personalbestand von aktuell ca. 250 Mitarbeitern die Zahl 300 am Ende des Jahres übersteigt“, so Thomas Pietruschinski. Er und das gesamte Team wünschen Carmen Linke viel Erfolg und spannende Aufgaben bei PLUSS Care People. ■

MESSE Termine

Altenpflege
27.03. – 29.03.2012 Hannover

Pflege & Reha
22.05. – 24.05.2012 Stuttgart

Rehacare International
10.10. – 13.10.2012 Düsseldorf

PflegeMesse Rostock
24.10. – 26.10.2012 Rostock

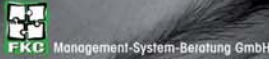
Unternehmensvorstellung: Ev. Krankenhaus Alsterdorf Hamburg

(Hamburg CP, Björn Drews) **Die Station D•A•V•I•D des ev. Krankenhauses Alsterdorf ist für demenzkranke Menschen mit akuter körperlicher Erkrankung eingerichtet worden.**

„Menschen mit Demenz benötigen besondere Räume und besondere Betreuung“, stellt Chefarzt Dr. Georg Poppele fest. Die spezielle Station DAVID ist vom hektischen Krankenhausbetrieb abgeschottet und besonders hell und freundlich gestaltet, mit einem schönen Aufenthaltsraum und großzügigen Patientenzimmern. Die bauliche Struktur ermöglicht es, dass sich die Patienten frei und sicher ohne Einschränkung bewegen können. Durch besondere Unterstützungssysteme sind auch ansonsten bettlägerige Patienten in der Lage, den Aufenthaltsraum zu besuchen und die Gemeinschaft mit anderen zu teilen. Ein Spiel mit Farben, Stoffen und Licht schafft Wohlfühlatmosphäre.



In der Pantry weckt der Duft frischen Kaffees Erinnerungen an gesellige Familiennachmittage. Mediziner, Stationsleitung, Pflegekräfte und - im Unterschied zu anderen Stationen - sogar die Reinigungskraft wurden entsprechend geschult, um besonders zugewandt und kompetent mit den dementen Patienten umgehen zu können. Im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf werden die Patienten mit Demenzerkrankungen sofort auf der Station DAVID aufgenommen. Ohne Umweg über Notaufnahme oder andere Stationen. ■



WIR INFORMIEREN DIREKT UND AKTUELL



Wie Sorge ich bei kniebelastenden Tätigkeiten für Ausgleich?

Bei kniebelastenden Tätigkeiten denkt man vor allem an Fliesenleger und ähnliche Berufe, in denen die Menschen tatsächlich im Knien arbeiten müssen. Aber auch ganz andere Tätigkeiten belasten diese Gelenke. Welche?

Alle Tätigkeiten, bei denen man viel in die Kniebeugung gehen muss, beim Heben und Tragen sowie beim Richtungswechsel mit Gewicht. Im Berufsalltag kommt das oft vor, beispielsweise in der Logistik beim Einräumen von Regalen, in der Pflege – insbesondere der ambulanten – beim Umbetten von Patienten oder bei der Betreuung der Kleinen in Kindertagesstätten. Auch wer auf einen Transporter oder Gabelstapler auf- und absteigt oder häufig auf Leitern klettert – eventuell noch mit zusätzlichem Gewicht wie Farbeimern – beansprucht seine Knie stark.

Was belastet die Knie dabei am meisten?

Die mit der Beugung verbundene Rotation. Das Knie ist ein Scharniergelenk, das heißt, nur im gestreckten Zustand wird es sicher geführt. Bei der Beugung kann es verdreht werden – und das passiert eigentlich immer, wenn man die Bewegung nicht sehr gerade und kontrolliert ausführt.

Was kann die Belastung bei Drehbewegungen reduzieren?

Indem Sie das Verdrehen des Körpers vermeiden und folgende Regel beherzigen: Nasenspitze, Brustbein, Knie und Fußspitze schauen möglichst in eine Richtung. Und eine Drehbewegung beginnt nicht oben, sondern unten: Die Fußspitze beginnt, dann folgt die Nasenspitze und automatisch der Rest des Körpers.

Tipps für das richtige Hinknien!

Bei jedem Hinsetzen und Aufstehen darauf achten, dass die Knie über den Fußspitzen bleiben und nicht nach innen abweichen. Wer die Bewegung langsam und bewusst ausführt, trainiert zugleich die Muskulatur, die zur Stabilisation des Gelenkes wichtig ist. Im Knien dann ein Polster unter die Kniescheibe legen, um die Druckspitzenbelastung auf die Kniescheibe zu reduzieren. Wer länger kniet oder hockt – zum Beispiel im Gartenbau, beim Fliesenlegen oder in der Kita –, sollte sich immer etwas in die Kniekehle legen, um den Druck im Gelenk zu reduzieren, oder sich auf einen kleinen Hocker, einen Sack Blumenerde oder Zement setzen, der dann mit wandert.

Quelle: arbeit und gesundheit online

Für Rückfragen zum Thema „**Kniebelastenden Tätigkeiten**“ steht Ihnen die **FKC Management-System-Beratung GmbH** gern zur Verfügung.

FKC Management System-Beratung GmbH
20097 Hamburg • Frankenstr. 7 • 040/23 68 75 96
23568 Lübeck • Eschenburgstr. 5 • Tel. 0451/4 00 51 0
30855 Langenhagen • Bayernstr. 10 • Tel. 0511/9 83 81

HAMBURG
LÜBECK
HANNOVER

www.fkc-gmbh.de



2.500 Euro von der PLUSS Lübeck Personal Leasing u. System Service GmbH zur Unterstützung der Telefonseelsorge. Pastorin Marion Böhrk-Martin, Präpstin Frauke Eiben, PLUSS Geschäftsführer Jörg-Peter Otto und Seelsorger Hartmut Jeske bei der Scheckübergabe (v.l.n.r.)

2.500 Euro für die Telefonseelsorge Lübeck

(Lübeck, Jörg-Peter Otto) **Soziales Engagement sieht die PLUSS-Gruppe als Teil ihrer unternehmerischen Verantwortung. Damit führt das Unternehmen seine Maxime aus dem Gründungsjahr 1984, gleichermaßen kunden- wie mitarbeiterorientierte Qualitätsdienstleistungen zu erbringen, konsequent und stringent fort.**

Erreichter Erfolg soll auch den Gruppierungen unserer Gesellschaft zugutekommen, die allgemein hilfsbedürftig oder krank sind. Ihren Ausdruck findet diese Einstellung in diesem Jahr unter anderem in einer Spende in Höhe von 2.500 Euro, die am 17.01.12 an Vertreter der Telefonseelsorge Lübeck überreicht wurde.

Nachdem in den vergangenen Jahren diverse Einrichtungen und medizinische Institutionen für Kinder mit Spenden bedacht wurden, hat das Lübecker PLUSS Team beschlossen, in diesem Jahr eine gemeinnützige Institution, deren Angebot für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen gilt, finanziell zu unterstützen. Die Telefonseelsorge Lübeck feierte im Jahr 2011 ihr 50-jähriges Bestehen. Grund genug, um die großartige Leistung vieler

ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu würdigen, die verzweifelten, einsamen oder kranken Menschen allein durch Zuhören und Gespräche am Telefon zu jeder Tages- und Nachtzeit helfen, Lebensmut und Wertschätzung zurück zu erlangen.

Leistungen für das Gemeinwohl wie auch die Unterstützung des Einzelnen gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Bereits seit Jahren bescheren allgemein steigender Leistungsdruck, Schnellebigkeit, die Zunahme an Burnout-Syndromen aber auch wirtschaftliche wie soziale Ängste der Telefonseelsorge deutlich mehr Arbeit. Eine finanzielle Unterstützung kommt hier sicherlich recht.

Die Notwendigkeit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, soziales Engagement zu zeigen und aktiv zu werden, gelangt immer mehr in das Bewusstsein von Menschen und Unternehmen. In Lübeck wertet man dies als sehr positiv und wird auch zukünftig versuchen, seinen Teil zum Nutzen der Gemeinschaft beizusteuern. Denn wie wichtig Anerkennung und Motivation sind, weiß die PLUSS-Gruppe als Personaldienstleister nur zu gut. ■

Kontakt:

PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH – Care People

- 22926 Ahrensburg**, Große Straße 41,
Tel.: 04102 / 80 38-18, Ahrensburg@care-people.com
- 10587 Berlin**, Ernst-Reuter-Platz 8,
Tel.: 030 / 49 85 70-0, Berlin@care-people.com
- 38100 Braunschweig**, Kohlmarkt 2,
Tel.: 0531 / 12 92 64 -0, Braunschweig@care-people.com
- 28195 Bremen**, Obornstraße 38 - 42,
Tel.: 0421 / 48 50 15 -0, Bremen@care-people.com
- 21614 Buxtehude**, Bahnhofstraße 46,
Tel.: 04161 / 8 66 90, Buxtehude@care-people.com
- 40217 Düsseldorf**, Friedrichstraße 73,
Tel.: 0211 / 33 67 50 -0, Duesseldorf@care-people.com
- 37073 Göttingen**, Weender Straße 63,
Tel.: 0551 / 49 56 65-0, Goettingen@care-people.com
- 06108 Halle**, Große Ulrichstraße 58,
Tel.: 0345 / 68 58 23 -0, Halle@care-people.com
- 20095 Hamburg**, Spitalerstraße 32,
Tel.: 040 / 767 95 17-0, Hamburg@care-people.com
- 21079 Hamburg**, Schellerdamm 22 - 24,
Tel.: 040 / 76 41 43-0, Harburg@care-people.com
- 30169 Hannover**, Hildesheimer Straße 8,
Tel.: 0511 / 123 13 80, Hannover@care-people.com
- 89518 Heidenheim**, Bergstraße 36,
Tel.: 07321 / 345 66 -0, Heidenheim@care-people.com
- 34117 Kassel**, Kölnische Straße 5,
Tel.: 0561 / 93 71 63 -0, Kassel@care-people.com
- 24103 Kiel**, Walkerdamm 17,
Tel.: 0431 / 66 71 48 -0, Kiel@care-people.com
- 50667 Köln**, Augustinerstraße 7,
Tel.: 0221 / 27 26 38 80, Koeln@care-people.com
- 23558 Lübeck**, Kreuzweg 7,
Tel.: 0451 / 70 22 2-12, Luebeck@care-people.com
- 24534 Neumünster**, Mühlenhof 2 - 4,
Tel.: 04321 / 97 66-0, Neumuenster@care-people.com
- 22850 Norderstedt**, Am Kiortplatz 130,
Tel.: 040 / 500 17 332, Norderstedt@care-people.com
- 25421 Pinneberg**, Fahltkamp 8/8a,
Tel.: 04101 / 50 95-15, Pinneberg@care-people.com
- 14467 Potsdam**, Behlerstraße 3a (Haus B 2),
Tel.: 0331 / 235 23 63, Potsdam@care-people.com
- 26382 Wilhelmshaven**, Ebertstraße 110,
Tel.: 04421 / 748 27 70, Wilhelmshaven@care-people.com
- 97070 Würzburg**, Bahnhofstraße 5,
Tel.: 0931 / 304 16 -0, Wuerzburg@care-people.com



Newsletter
Medizin & Pflege

Alle bisher erschienenen Ausgaben
finden Sie als PDF-Download unter
www.care-people.com

V.i.S.d.P. / Herausgeber:
PLUSS Personal Leasing
und System Service GmbH,
Fachbereich Medizin & Pflege
Care People, Stephanie Mayr
Frankenstraße 7, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 23 63 0-111
S.Mayr@pluss.de
www.care-people.com